

# Mobilisation nervaler Strukturen®

Diagnostik und Therapie von funktionellen Störungen im zentralen und peripheren Nervensystem

## Zielgruppe:

Ärzte, Physiotherapeuten, Osteopathen, Masseure und medizinische Bademeister, Heilpraktiker, Sport- und Gymnastiklehrer, Ergotherapeuten  
(für den Aufbaukurs muss der Grundkurs absolviert worden sein)

## Termine:

### Kompaktkurs

28.06. - 01.07.2018

## Kurszeiten:

Do. - Sa., 09:00 -17:45 Uhr; letzter Tag 09:00 - ca. 13:00 Uhr

## Gebühr:

Kompaktkurs inkl. Lehrbuch zum **Einführungspreis** von 395,-€

## Kursumfang:

38 UE

## Referenten:

Daniel Dierlmeier, Physiotherapeut, Fachlehrer Manuelle Therapie und KG-Gerät, Osteopath, Fitnesstrainer A-Schein, Heilpraktiker  
Tina Golombek, Physiotherapeutin ;Heilpraktikerin, Seniorinstructor MNS - Dierlmeier Konzept

## Teilnehmer:

min. 14, max. 26

## Fortbildungspkt.:

**38 (auch für Osteopathen vom BVO anerkannt)**

## Kursinhalt:

Funktionelle Neuroanatomie und Neurophysiologie/ -pathologie; neurologische und neuromechanische Befundung und Differenzialdiagnostik; Untersuchung und Behandlung Plexus cervicalis / brachialis / lumbalis / sakralis; Manipulationstechniken des peripheren Nervensystems und seiner angrenzenden Strukturen; Untersuchung und Behandlung neuromeningealer Strukturen; Untersuchung und Behandlung Regio inguinalis



Daniel Dierlmeier



Tina Golombek

Im Unterricht lernen Sie das Nervensystem auf eine sehr spannende und interessante Art und Weise kennen. Mit vielen **Praxisbeispielen** und farbigen Modellen werden Sie verstehen, warum die Sensibilität im Körper mehr gefährdet ist als die Motorik, warum ein Bandscheibenvorfall nicht immer ein Bandscheibenvorfall ist, weshalb wir zwischen einem spasmierten und einem trophisch veränderten Muskel unterscheiden, wieso ein Trauma eine Nervenverhaftung auslöst und wie LWS-Probleme Kopfschmerzen auslösen.

Das Nervensystem ist, wie keine andere Struktur im Körper, sehr gut hierarchisch strukturiert. Kennt man die verschiedenen Hierarchieebenen ist es aufgrund der **Anamnese** leicht möglich, schnell zwischen Rückenmarksläsionen, Nervenwurzelproblemen, Einschränkungen der Rückenmarkshäute, peripheren Läsionen und pseudoradikulären Problemen zu unterscheiden. Neben einer effektiven Art der Anamneseführung lernen Sie auch Sicherheitsuntersuchungen, Reflextests, Sensibilitäts- und Motoriktests sowie zahlreiche Spannungstests für die peripheren Nerven und die Rückenmarkshäute. **Behandelt** werden die aufgespürten Nervenprobleme mit Spannungstesten (der Nerv wird entlang seiner Längsachse mobilisiert), direktem Verschieben des Nervs im Gewebe, Dehnung von Tuneln, die der Nerv durchlaufen muss und Eigenübungen als Heimarbeit. Über indirekte Techniken behandelt man auch die Rückenmarkshäute, Spinalnerven und vegetative Nervengeflechte.

**Krankheitsbilder**, die man häufig in der Praxis sieht und zuverlässig behandeln kann:

Carpaltunnelsyndrom, Parästhesien, Hypersensibilität (Brennen), Burnout, dermatologische Probleme, Bandscheibenprobleme, Muskelschwäche, Ischialgien, rezidivierende Wirbelblockierungen, Kopfschmerzen, Migräne, Loge de Gyon Syndrom und vieles mehr.

**Anerkannt vom VPT zur Lizenzverlängerung KddR-Rückenschullehrer.**